

# Religiöser Missbrauch

In einer groß inszenierten Propagandaveranstaltung zum Jahrestag der Annexion der Krim hat Putin eine Rede gehalten, in der er auch Bezug zu einer Bibelstelle benutzt hat.

Dabei handelt es sich um einen schon fast ‚klassischen‘ Missbrauch der Religion und hier um den Missbrauch des Christentums.

---

## macht.vergänglich



### Interpretation von Psalm 49

Der Mensch bleibt nicht in seiner Macht; er gleich dem Vieh, das verstummt.

Lass Dich nicht beirren, wenn einer mächtig wird und die Macht seines Hauses sich mehr.

Denn im Tod nimmt er das alles nicht mit; seine Macht steigt nicht mit ihm hinab.

Preist er sich im Leben auch mächtig und sagt zu sich: „Man hofiert dich, weil du so mächtig bist“,

so muss er doch zur Schar seiner Väter hinab, die das Licht nie mehr erblicken.

Der Mensch in Macht, doch ohne Einsicht, er gleicht dem Vieh das verstummt!

Gerd Wittka, nach Psalm 49

Ich finde solche Interpretationen sehr tröstlich, gerade auch im Hinblick von Kriegstreibern, Kriegsverbrechern und Despoten wie Putin und Konsorten.

---

## **Friede wäre möglich ...**

Frieden wäre möglich ...  
wo das Bewusstsein und  
die Überzeugung ist  
dass wir alle Gebende und Nehmende sind  
und gemeinsam an eine gute Welt  
bauen wollen  
die die Freiheit des anderen achtet  
und fördert

---

# **Gut oder Böse – der sichtbare Unterschied**

Lk 6,45: Dieses Wort finden wir heute im Evangelium des 8. Sonntags.

Und wem jetzt die gegenwärtige Situation mit dem Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine in den Sinn kommt, dem sei gesagt: auch ich habe daran direkt denken müssen.

---

## **Gebet gegen Krieg**

Gott, Herr des Himmels und der Erde: Wo dein Geist ist, da ist Freiheit, wo deine Liebe wirkt, da ist Friede.

Erschüttert muss ich sehen, wie ein europäisches Land in dieser vergangenen Nacht ein anderes europäisches Land angegriffen hat.